

Plenumsvortrag mit Dr. Steven Less

Andreas F. Kelletat und Gertrud M. Rösch laden alle TeilnehmerInnen sowie KollegInnen zum Plenumsvortrag im Rahmen des Kolloquiums ein. Dr. Steven Less wird am Freitag, den 06. Juli um 16:00 Uhr in HS 010 über seinen Vater John H. Less sprechen. Dieser lebte von 1940–47 mit seiner Familie in Shanghai als Exilant und übersiedelte dann in die USA.

An der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg (HfJS) ist bis 30. September 2018 die Ausstellung zu sehen: *Überleben im Ghetto von Hongkew/Shanghai 1940–1947 – Zeichnungen und Aquarelle von John H. Less (1923–2011)*.

In memoriam Jürgen Joachimsthaler

Das diesjährige Kolloquium ist dem Andenken an unseren Kollegen Jürgen Joachimsthaler (* 13. April 1964 † 07. Januar 2018) gewidmet. Seit Beginn seiner Tätigkeit am IDF im Oktober 2006 nahm er an diesen Kolloquien teil, immer fair und engagiert in der Diskussion, immer voller Anregungen und Esprit im persönlichen Gespräch. So werden wir ihn alle in Erinnerung behalten.

Dank an den IDF-Förderverein

Für das Honorar des Vortrags sowie einen Zuschuss zu Imbiss und Getränken dankt Gertrud M. Rösch an dieser Stelle herzlich dem Förderverein des IDF. Dieser unterstützt finanziell und organisatorisch Vorträge und Informationsveranstaltungen sowie wissenschaftliche Exkursionen. Jedes Jahr vergibt der Verein – unter dem Vorsitz von Dr. Barbara Scheiner und Dr. Benno Lehmann – Stipendien an Studierende zur Unterstützung in der Schlussphase der BA- bzw. MA-Arbeit.

13. Internationales und Interkulturelles Doktorandenkolloquium

Germersheim/Heidelberg/Marburg

Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas F. Kelletat, Germersheim
Arbeitsbereich Interkulturelle Germanistik –
Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Gertrud Maria Rösch, Heidelberg
Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie

PROGRAMM

Heidelberg,
Freitag und Samstag
6. und 7. Juli 2018

Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie (IDF)
Plöck 55, D-69117 Heidelberg

Organisation: Roswitha Dickens M.A.
E-Mail: dickens@idf.uni-heidelberg.de
Telefon Nr.: 015152309288

Freitag 6. Juli 2018

10:00 – 10:30 h Kaffee und Begrüßung (Hörsaal 011)

10:30 – 12:30 h Präsentationen (Hörsaal 105)

Ladan TORKAMANI: Goethes *West-östlicher Divan* und die Idee der Freiheit.

Aaron KUCHLE: Kleists groteske Novellistik – ‚Das Bettelweib von Locarno‘.

Friederike MAYER-LINDENBERG: Siegfried der Drachentöter - Ludwig Tiecks Adaption der Vogelweissagung.

Elisabetta BEGHINI: Hermann Broch und das Totalitätsdenken.

12:30 – 13:30 h Mittagspause

13:30 – 15:30 h Präsentationen (Hörsaal 013)

Irene FAIPO: Das Rom-Bild in Texten von Uwe Timm, Klaus Modick und Jan Koneffke.

Adam KUBIK: Europäische Grenzgebiete. Die literarische Präsenz Oberschlesiens in der Gegenwartsliteratur.

Anna MIETKOWSKA: Die Stimme der Täter. Zur Auseinandersetzung der polnisch- und deutschsprachigen Gegenwartsliteratur mit der NS-Zeit.

Houda BEN RHAÏEM: Identität in deutschsprachigen Texten von Autoren aus der arabischen Welt.

15:30 – 16:00 h Kaffeepause und Imbiss (Hörsaal 011)

16:00 – 17:30 h Plenumsvortrag (in Hörsaal 010)

Steven LESS: Überleben in Shanghai 1940–1947

17:30 h – 19:30 h Präsentationen (Hörsaal 010)

ZHANG Ruoyu: „[D]ie deutsche Rassenpolitik ha[t] hier abstoßend gewirkt.“ Zum Nebeneinander von jüdischen Emigranten und Nationalsozialisten in Shanghai in den 30er und 40er Jahren.

CHEN Yutian: Das Shanghai-Bild in deutschen Reiseberichten der Weimarer Republik.

HUANG Lei: Abenteuer in Shanghai. Eine Untersuchung zu den literarischen Bildern der Stadt Shanghai in den 30er Jahren.

19:30 h – 20:00 h Abendlicher Imbiss (Hörsaal 011)

20:00 h – 21:00 h Andreas F. KELLETAT (Hörsaal 010)

Samstag 7. Juli 2018

9:00 – 10:30 h Präsentationen (Hörsaal 013)

YUAN Liu: Die Kolonie Tsingtau (1897–1914) in deutschsprachigen faktualen Texten.

XIAO Liu: Nachdichtungen aus dem Chinesischen von Franz Carl Weiskopf.

ZHOU Xiaomin: Übersetzung der Ambiguität und Textinterferenz - am Beispiel der Übersetzung von Lu Xuns Erzählung 《伤逝》 “Regret for the Past”.

10:30 h – 11:00 h Kaffeepause (Hörsaal 011)

11:00 – 12:00 h Präsentationen (Hörsaal 013)

SONG Xin: Der deutschsprachige Musikerroman nach 1900.

Roswitha DICKENS: Politische Unterdrückung und sozialer Rückzug in Christoph Heins ‚Der Tangospieler‘.

12:00 – 13:00 h Mittagspause

13:00 – 16:00 h Präsentationen (Hörsaal 013)

Eduard R. MÜLLER: Bobrowski, Chagall und Celans ‚Hüttenfenster‘.

Theresa HEYER: Groteske Traumbildgedichte von Manfred Peter Hein.

RONG-SCHÜTT Hu: Wahrnehmung, Erzählen und Gedächtnis in Uwe Timms Werk.

WU Di: Die Insel als literarischer Raum bei Annette Pehnt, Christian Kracht, Raoul Schrott, Uwe Timm, Lutz Seiler und Thomas Hettche.

MA Yawen: Selbstverletzendes Verhalten in der deutschen Gegenwartsliteratur.

Die Organisatorinnen bitten Sie:

Die Vorträge sollen 30 Minuten einschließlich Diskussion nicht überschreiten.

Verzichten Sie angesichts des dichten Programms darauf Zitate vorzulesen, die auf dem Handout oder in der Präsentation schon wiedergegeben sind! Laden Sie Ihre Präsentationen in den Pausen auf den Computer im jeweiligen Hörsaal.

Bitte, beachten Sie die Hinweise am Büffet und unterstützen Sie uns Organisatorinnen bei der ‚Arbeit im Hintergrund‘.

DANKE!